

Insgesamt vier Nächte benötigte die Kahl Schwerlast GmbH für den Transport der Mahlschüssel von Krefeld nach Nephten

Fotos: Kahl



Eine 660 PS starke 4-Achs MAN-TGA Zugmaschine führt den Schwertransport Richtung Siegerland an

# 152 Räder für 160 Tonnen

**Transportbericht Für die Beförderung einer kolossalen Mahlschüssel hat man in Nordrhein-Westfalen insgesamt vier Nächte benötigt**

Das Unternehmen Kahl Schwerlast GmbH in Moers-Repelen hat Ende vergangenen Jahres die Auslieferung einer etwa 160 Tonnen schweren Mahlschüssel übernommen. Der Transport führte von Krefeld ins 165 Kilometer entfernte Nephten, nordöstlich von Siegen am Südhang des Rothaargebirges gelegen. Für

den Transport, der im Durchmesser 7,30 Meter großen Mahlschüssel der Gießerei Siempelkamp GmbH, Krefeld, benötigte das auf Schwertransport-Logistik spezialisierte Unternehmen insgesamt vier Nächte. Späterer Einsatzort der Mahlschüssel wird eine Zementmühle sein, die zukünftig bis zu 800 Tonnen Roh-

zement in der Stunde zermahlen wird.

Der gesamte Transport hatte Ausmaße von 300 Tonnen, 42 Meter Länge, 7,30 Meter Breite und fast fünf Meter Höhe. Vor Beginn waren, so Kahl Schwerlast, noch einige wichtige Vorarbeiten notwendig. Alle möglichen Straßentransportvarianten muss-

ten durchgespielt werden, Kosten und Risiken wurden abgewogen und gegenübergestellt.

Die bei Kahl für solche Spezialprojekte zuständigen Koordinatoren hatten zu diesem Zweck viele Tage in ihren Pkws verbracht, bestückt mit Routenplaner, Straßenkarten, Fotoapparat, Lasergeräten und Laptop. Immer wieder wurden Strecken erkundet und auf ihre Tauglichkeit geprüft. Unüberwindbare Hindernisse zwangen die Planer nicht selten zu neuen Streckenvarianten.

Obwohl die Entfernung auf direktem Weg nur ungefähr 165 Kilometer betrug, hatte man nach Abschluss der Streckenauswahl schließlich die zehnfache

Entfernung im Pkw zurückgelegt.

Drei Streckenvarianten wurden in die engere Auswahl genommen, die man bei der Straßenverkehrsbehörde als Genehmigungsantrag einreichte. Im Anschluss wurden Brücken geprüft und statisch berechnet, Straßenüberfahrten hergestellt, Baustellen geräumt und Hindernisse beseitigt. Der geeignete Weg führte die Mahlschüssel schließlich von Krefeld nach Nephten über fast 200 Kilometer.

## 660 PS-Zugmaschine

Für den eigentlichen Transport entschied man sich bei Kahl Schwerlast für einen 19-Achs-Platteau-Tieflader (152 Räder) mit einer 4-Achs MAN-TGA Zugmaschine mit 660 PS. Ihn begleiteten eine weitere 4-Achs-Allrad Zugmaschine als Schubhilfe, eine 3-Achs-Allrad Reserve-

zugmaschine, ein Bordkranwagen, zwei Steigerwagen, ein BF3-Fahrzeug, ein Pkw mit der Einsatzleitung sowie diverse Polizeifahrzeuge.

Damit der Transport nicht zum Stillstand gezwungen werden konnte, richtete man Halteverbotszonen mit etwa 300 Halteverbotschildern ein. Mit einer Geschwindigkeit von acht Kilometer pro Stunde bewegte sich der Koloss Richtung Siegerland. Zusätzliche Bleche wurden ausgelegt, um Bordsteinkanten und Bürgersteige vor der enormen Last zu schützen und um Kurvenradien herzustellen. Ampeln wurden gedreht und Straßenschilder demontiert.

Nach sechseinhalb Stunden hatte man in der ersten Nacht das 37 Kilometer lange erste Teilstück hinter sich gebracht, noch drei weitere sollten folgen bis die Mahlschüssel im Zielort Nephten ausgeliefert wurde. swe

## Luxusschiffe zur Boot